

**Niederschrift**

**über die öffentliche Sitzung**

**des Ortsbeirates Ruchheim**

**von Ludwigshafen am Rhein**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, den 02.03.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Videokonferenz

## **Anwesend waren:**

### Ortsvorsteher

Dennis Schmidt

### SPD-Ortsbeiratsfraktion

Michael Hwasta

Peter Eisenberg

### CDU-Ortsbeiratsfraktion

Markus Honacker

Edith Steig

### DIE GRUENEN - Ortsbeiratsfraktion

Jutta Kreiselmaier-Schricker

Dorothee Tavernier

### FDP-Ortsbeiratsmitglied

Andreas Guth

### Schriftführerin

Sabine Becker

## Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht Ortsvorsteher
3. Erläuterung des Fragenkatalogs zu den Bauvorhaben Ruchheim Nord/Ost  
Vorlage: 20213047
4. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrszählung im Ortsbezirk  
Vorlage: 20212854
5. Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Erstellen eines Piktogramms " 30" am Brunnenweg, Richtung Schloßstraße  
Vorlage: 20213045
6. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Ortsteilbezogener Klimaschutzkatalog und Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen  
Vorlage: 20212855
7. Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Vorstellung des GAG-Projektes Ruchheim Nord-Ost im Rahmen eines Bürgerdialogs  
Vorlage: 20212856
8. Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Sachstand "Blinkanlage" Ecke Fußgönheimer Straße/ Am Kreuzgraben  
Vorlage: 20213046
9. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Vorstellung des Friedhofkonzeptes für Ruchheim  
Vorlage: 20213031
10. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Belegungszahlen der Astrid -Lindgren-Schule  
Vorlage: 20212866
11. Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat,  
Aufstellen von Handysammelboxen im Ortsvorsteherbüro  
Vorlage: 20213039
12. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Status zu aktuellen Baustellen im Ortsbezirk  
Vorlage: 20213030
13. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verimpfung immobiler BürgerInnen über 80 Jahre  
Vorlage: 20212765

14. Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Status zum Hochwasserschutz "Auf der Vogelwiese" in Ruchheim  
Vorlage: 20213032
15. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Belegungszahlen der Kindertagesstätte "Arche Noah"  
Vorlage: 20212865
16. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Geschwindigkeitskontrollen in den Ruchheimer Durchgangsstraßen  
Vorlage: 20212857
17. Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Pflege von öffentlichem Grün in Ruchheim  
Vorlage: 20213044

Der Ortsvorsteher eröffnete die digitale Ortsbeiratssitzung und stellte fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt ist; der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde am 24.02.2021 zugesandt.

Anschließend begrüßte Herr Schmidt alle Mitglieder der Ortsbeiräte. Der Ortsvorsteher begrüßte von der Verwaltung Herrn Dr. Spangenberg-Kerle (Bereichsleiter – Abteilungsleiter Stadtentwicklung), Frau Karin Länger-Schmidt (Stadtentwicklungsplanung) und Herrn Stefan Schneider (Abteilungsleiter Stadtratsangelegenheiten) sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die sich über den Link dazu geschaltet hatten.

Die Presse war von der Rheinpfalz, Frau Sambale, und vom Mannheimer Morgen, Herrn Dauth, vertreten.

Zu Beginn der Sitzung gab es eine Anmerkung zur Tagesordnung von Herrn Guth. Da es sich bei Top 7 und TOP 3 um das gleiche Thema handelt, bat Herr Guth, die Tagesordnungspunkte gemeinsam aufzurufen. Der Ortsbeirat stimmte mit Handzeichen einstimmig dafür.

## **Protokoll:**

### **zu 1      Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger hatte eine Wortmeldung zu den Bauvorhaben Ruchheim Nord/Ost. Hierzu teilte der Ortsvorsteher mit, dass er an die Geschäftsordnung nach § 21 GESCHO (Einwohnerfragestunde) gebunden ist und Fragen zurückweisen muss, die sich auf die nachfolgenden Tagesordnungspunkte der Sitzung beziehen. Daher konnte Herr Schmidt keine Fragen zu diesem Thema zulassen.

Es lagen keine weiteren Fragen vor.

## **zu 2 Bericht Ortsvorsteher**

1. Herr Schmidt verliest die Stellungnahme der Verwaltung, Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 31.08.2020 „Anzahl illegaler Müllplätze in der Ruchheimer Gemarkung 2019/2020“, Bereich 4-15103 vom 23.02.2021: „Zum Anfragezeitpunkt ergaben sich für den Zeitraum 01.01.2020 bis zum Anfragezeitpunkt 19.08.2020 für die Gemarkung Ruchheim 47 Meldungen. Für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 wurden stadtweit 4739 Meldungen bekannt, worauf 71 Meldungen die Gemarkung Ruchheim betrafen. Das entsprach einem hochgerundeten Anteil von etwa 1,5 Prozent für die Gemarkung Ruchheim. Zum gleichen Zeitraum des Vorjahres (vom 01.01.2019 bis 31.12.2019) wurden insgesamt 4393 Meldungen im Stadtgebiet bekannt. Auf die Gemarkung Ruchheim entfielen hiervon 68 Meldungen, was einen hochgerundeten Anteil von etwa 1,55 Prozent zum gesamten Stadtgebiet darstellt. Gemessen an der Zunahme der Gesamtmeldungen wäre somit Ruchheim von einer anteilmäßig geringeren Zunahme als im übrigen Stadtgebiet zu sprechen.“

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

2. Außerdem verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Verwaltung „Haushaltsberatungen - Frage aus der Ortsbeiratssitzung vom 23.11.2020“, Bereich 4-143. Zur besseren Verdeutlichung zeigte Herr Schmidt als Beispiel ein Bild einer ähnlichen Maßnahme aus der Stellungnahme im alten und neuen Zustand.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

## **zu 3 Erläuterung des Fragenkatalogs zu den Bauvorhaben Ruchheim Nord/Ost**

Der Ortsvorsteher teilte mit, dass sowohl seitens der GAG als auch der Stadtverwaltung heute keine Vertreter anwesend sind. Trotz Einladungen wurde seitens GAG und Stadtverwaltung bekundet, dass nichts mündlich der bereits schriftlichen Stellungnahmen hinzuzufügen ist. Herr Schmidt bedauert, dass keine Vertreterinnen und Vertreter anwesend waren. Dies ist schade und nicht sonderlich wertschätzend dem Ortsbeirat und den interessierten Ruchheimerinnen und Ruchheimer gegenüber.

Frau Tavernier fragte nach, ob die Sitzung aufgezeichnet wird. Der Ortsvorsteher teilte hierzu mit, dass die Sitzung wie üblich in Form eines Protokolls niedergeschrieben wird und es keine Video-Aufzeichnung gibt. Außerdem stellte Frau Tavernier die Frage: „Wieviel Leute bei der WBL-Kantine sich die Sitzung anhören?“ Daraufhin konnte von der Verwaltung mitgeteilt werden, dass eine Person anwesend ist. Der Ortsvorsteher informierte, dass alle 38 Anmeldungen von Bürgern, die am 02.03.2020 bis 17:00 Uhr eingingen, eine Einladung zur digitalen Ortsbeiratssitzung Ruchheim erhielten. Ansonsten gab es auch die Möglichkeit, die Zugangsdaten kurzfristig weiterzugeben.

Anschließend verliest der Ortsvorsteher die Stellungnahme der Stadtverwaltung vom Bereich 4-124 vom 25.02.2021 „Erläuterung des Fragenkatalogs zu den Bauvorhaben Ruchheim Nord/Ost: Gesamtkonzept“, die Stellungnahme vom Bereich 2-15102 vom 02.03.2021 und die Stellungnahme der Verwaltung für die Themen Grundschulen und Kindergärten vom Bereich 1-161 vom 25.02.2021 sowie die Stellungnahme der GAG vom 26.02.2021 an die Verwaltung.

Daraus ging unter anderem hervor, dass das Gebiet laut Verwaltung ausreichend an den Öffentlichen Nahverkehr angeschlossen ist. Eventuelle Verbesserungen betreffend der Wege zur Haltestelle der Rhein-Haardtahn werden noch geprüft. Zum Wohngebiet soll neben der Magdeburger Straße als zweite Zufahrt auch die Baustraße erhalten bleiben, eventuell umgestaltet werden. Auf das Thema, dass die Anwohner ebenfalls umtreibt, ob es nach einem Zuzug weiterer Familien ausreichend Kita- und Grundschulplätze gibt, teilte die Verwaltung mit, dass sich bei den Kitas bereits Engpässe zeigen. Die Astrid-Lindgren-Schule wird derzeit von 194 Kindern in insgesamt 10 Klassen mit 2 bis 3 zügigen Klassenstufen besucht. Die Prognosen dafür sind stabil 3 zügig.

Frau Kreiselmeier-Schricker trägt vor, dass zu dem Punkt „Klima“, der im Fragekatalog stand, keine Stellungnahme vorgelesen wurde. Die Frage war: „Ist die vorhandene Überwärmung der Region berücksichtigt: Für das Mikro-Klima – begrünte Pult- / Flachdächer und/oder Fassadenbegrünung? Sind Gärten/Dachgärten möglich? Photovoltaikanlagen?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung hierzu die Stellungnahme noch nachzureichen.

Frau Edith Steig schlug aufgrund von noch offenen Punkten eine Sondersitzung vor, um noch offene Frage zu klären, und zwar so schnell es geht. „Die Aussagen sind nicht zielführend genug“, meinte Frau Steig.

Frau Tavernier verwies darauf, dass die GAG ihre Pläne im November 2020 vorgestellt hat. Die GAG hat Baurecht, die Pläne sind gemacht. Es ist nicht die Aufgabe des Ortsbeirats stadtplanerisch tätig zu werden.

Herr Hwasta plädierte, wenn wir Ruchheim nicht weiter spalten wollen, sollten wir einen Kompromiss suchen und besonnen gemeinsam nach einer Lösung suchen.

Der Ortsvorsteher trägt vor, dass sehr schnell zielgerichtet Lösungen zu finden sind, damit es keine Lebensqualitätsminderung des Stadtteils gibt.

Nach einer regen und ausführlichen Diskussion stimmte der Ortsbeirat, mit einer Gegenstimme (Die Grünen) und einer Enthaltung (SPD), ab, dass eine Sondersitzung einberufen werden soll. Dabei sollen auch die Bürger mit eingebunden werden.

Die Stellungnahmen wurden den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 4      Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verkehrszählung im Ortsbezirk**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor. Der Ortsvorsteher stellte fest, dass es keine Wortmeldungen gab und es folgte die Abstimmung. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme vom Bereich 4-123 vom 16.02.2021 wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 5      Antrag der CDU-Ortsbeiratsfraktion  
Erstellen eines Piktogramms " 30" am Brunnenweg,Richtung Schloßstraße**

Frau Steig trägt den Antrag vor. Herr Schmidt stellte fest, dass es keine Wortmeldungen gab und es folgte die Abstimmung. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme vom Bereich 2-15102 vom 02.03.2021 wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet

**zu 6      Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Ortsteilbezogener Klimaschutzkatalog und Umsetzung der Klimaschutz-  
maßnahmen**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt den Antrag vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom 02.03.2021: „Wesentlich ist, dass das Klimaschutzkonzept der Stadt überarbeitet wird. Der Antrag wird in Kürze gestellt. Die Forderung den Klimaschutz zu einer kommunalen Pflichtaufgabe zu erheben, begrüßt die Verwaltung ausdrücklich.“

Der Ortsvorsteher stellte fest, dass es keine Wortmeldungen gab und es folgte die Abstimmung. Der Ortsbeirat stimmte einstimmig dem Antrag zu.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 7      Antrag der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Vorstellung des GAG-Projektes Ruchheim Nord-Ost im Rahmen eines Bürgerdialogs**

Siehe TOP 3.

**zu 8           Anfrage der CDU-Ortsbeiratsfraktion**  
**Sachstand "Blinkanlage" Ecke Fußgönheimer Straße/ Am Kreuzgraben**

Frau Steig trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom Bereich 4-123 vom 24.02.2021: „Der Bereich 4-12 hat hierzu einen Plan ausgearbeitet, der mit den Fachstellen abgestimmt wurde. In diesem Zusammenhang soll auch der rechte Fahrbahnrand aus dem Kreuzgraben kommend verändert werden, um ein zügiges Abbiegen zu unterbinden. Der Bereich 4-14 hat für die Maßnahme die entsprechenden Kosten (Signaltechnik, Signalmasten, Hausanschluss und tiefbautechnische Maßnahmen) ermittelt, die sich auf insgesamt 71.000 EUR belaufen. Aufgrund der recht hohen Kosten kann das Projekt nicht so schnell umgesetzt werden, wie ursprünglich gedacht. Der Bereich 4-14 wird versuchen, die erforderlichen Mittel für den 1.Nachtragshaushalt 2021 anzumelden. Sollten diese genehmigt werden, wäre eine Umsetzung 2021/2022 möglich.“

Die Stellungnahme mit Skizze wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 9           Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion**  
**Vorstellung des Friedhofskonzeptes für Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom Bereich 4-213 vom 24.02.2021: „Die Friedhofsentwicklungsplanung ist noch nicht abgeschlossen. Nach der Auswertung der Bestandsanalyse ist geplant, ab April die Nutzer und Nutzerinnen der Friedhöfe mit einzubinden. In welcher Form dies aufgrund der Pandemie geschehen kann, muss noch erörtert werden. Ergebnisse werden dann ein Gutachten und ein modulübergreifender Maßnahmenkatalog mit Konzepten zu Vegetationsgestaltung, Wegenetz, Wirtschaftsbereichen und Gebäudemanagement sein. Die Verwaltung wird dies dann gerne im Ortsbeirat mit Blick auf die Maßnahmenvorschläge für Ruchheim vorstellen.“

Herr Hwasta merkte an, dass eine zeitnahe und aktuelle Vorstellung folgen sollte. Darum bittet der Ortsvorsteher die Verwaltung.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 10          Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion**  
**Aktuelle Belegungszahlen der Astrid -Lindgren-Schule**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom 23.02.2021, Bereich 3-133: „Mit Stand vom 03.09.2020 gibt es in der Astrid-Lindgren-Schule eine Schüleranzahl von 194 und 10 Klassen. Insgesamt

stehen am Standort somit 14 Unterrichtsräume sowie ein teilbarer Mehrzweckraum in der Größe von 128m<sup>2</sup> zur Verfügung. Mit Stand vom 09.02.2021 erfolgt an der Astrid-Lindgren-Schule die Notbetreuung von 33 Schülern und Schülerinnen in vier Gruppen. Die Schule verbleibt gem. Prognose, auch unter Berücksichtigung noch ausstehender Neubauprojekte, stabil 3-zügig. Am Standort stehen gemäß Schulbaurichtlinien ausreichend Unterrichtsräume zur Verfügung.“

Frau Kreiselmaier-Schricker merkte an, dass zu Punkt 2. und 3. die Fragen noch offen sind:

- „Welche Hygienemaßnahmen werden umgesetzt?
- „Gab oder gibt es Coronafälle? Wie ist der Umgang mit Corona-Ausbrüchen geregelt, welche Maßnahmen sind vorgesehen?“

Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung, dies bei der Schule bzw. Gesundheitsamt nachzufragen und dem Ortsbeirat nachzureichen.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 11      Anfrage des Mitgliedes der FDP im Ortsbeirat,  
Aufstellen von Handysammelboxen im Ortsvorsteherbüro**

Herr Guth trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme der Verwaltung vom 26.02.2021, Bereich 4-15: „Dies wäre von Seiten des Bereichs Umwelt möglich. Als Standort wäre ein Innenraum gut geeignet, der gut zugänglich und an dem bestenfalls eine gewisse Art von Kontrolle gewährleistet ist, um zu vermeiden, dass eingeworfene Geräte entwendet werden. Daher würden sich die Ortsvorsteher-Büros gut anbieten. Die Leerung der Box sowie den Versand der Geräte kann gerne seitens der Umweltberatung übernommen werden, womit auch einen Überblick über die eingereichten Geräte entsteht.“

Der Ortsvorsteher teilte dem Ortsbeirat mit, dass der Bereich Umwelt schon Kontakt mit ihm aufgenommen hat und sobald das Ortsvorsteherbüro Ruchheim wieder geöffnet hat, wird eine Box im Ortsvorsteherbüro Ruchheim aufgestellt. Es gab keine Rückfragen vom Ortsbeirat.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 12      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Status zu aktuellen Baustellen im Ortsbezirk**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom Bereich 4-171024 vom 26.02.2021: „Für alle 3 Standorte liegen Baugenehmigungen vor. Sollten nähere Informationen über deren Inhalt gewünscht sein, empfiehlt die Verwaltung die Behandlung des TOP im nicht-öffentlichen Teil einer der nächsten OBR-

Sitzungen vorzutragen. Die Verwaltung wird dann gerne den Kontakt zu den jeweiligen Bauherren herstellen.“

Der Ortsbeirat bittet, diesen TOP in der nächsten Sitzung in den nicht öffentlichen Teil mit aufzunehmen.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 13      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Verimpfung immobilier BürgerInnen über 80 Jahre**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom 07.01.2021: „Keine Zuständigkeit der Stadt.“

Hierzu stellte Frau Kreiselmaier-Schricker eine Nachfrage: „Wer ist denn dann hierfür zuständig und wie sollen ältere Bürger von Ruchheim zum Impfzentrum kommen?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung.

**zu 14      Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Status zum Hochwasserschutz "Auf der Vogelwiese" in Ruchheim**

Herr Hwasta trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom Bereich 4-15 vom 26.02.2021: „Sobald die detaillierten angefragten Höhen von Seiten der SGD vorliegen, können nun die Schritte, die mit Antwort der Verwaltung vom 10.09.2018 dargestellt wurden, eingeleitet werden. Die Finanzierungsfrage ist im Vorfeld zu klären.“

Herr Schmidt teilte mit, dass er am 23.02.2021 einen Vororttermin auf der Vogelwiese mit der Verwaltung hatte, und ihm wurde eine zügige Lösung zugesichert. Der Ortsvorsteher wird, sobald er eine Rückmeldung von der Verwaltung erhält, den Ortsbeirat darüber informieren.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 15      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Aktuelle Belegungszahlen der Kindertagesstätte "Arche Noah"**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung vom Bereich 3-155:

1. Die Kita Arche Noah ist mit 100 Kindergartenkindern und 10 Krippekindern voll belegt. Der Hort ist mit 40 Kindern voll belegt. Insgesamt können im neuen Kin-

dergartenjahr 8 Krippkinder und 48 Kindergartenkinder aufgenommen werden. Eine Erweiterung der vorhandenen Kitas ist nicht möglich. Um einen pädagogisch sinnvollen Betrieb gewährleisten zu können ist eine Kapazität von mindestens 75 Kindern erforderlich.

2. Alle Kitas in RLP befinden sich im „Regelbetrieb bei dringendem Bedarf“. In der Kita Arche Noah werden derzeit rund 45 Kinder betreut. In der KTS Ruchheim werden 45-50 Kindergartenkinder und im Hort rund 18 Kinder betreut.
3. Die Kinder werden in geschlossenen Gruppen betreut. Eltern betreten die Kitas derzeit nicht. Die vom Land RLP vorgegebenen Infektionsschutz- und Hygienemaßnahmen werden umgesetzt.
4. Bisher gab es keine Corona-Fälle in den Kitas.

Der Ortsvorsteher stellte fest, dass es keine Wortmeldungen gab.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

#### **zu 16      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion Geschwindigkeitskontrollen in den Ruchheimer Durchgangsstraßen**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 2-15102 vom 02.03.2021:

Frage 1.: Für die stationäre Mess- und Anzeigetafel wurden extra Rohrpfeiler eingebaut, die das Gewicht und die Windlast dieser Mess- und Anzeigetafel tragen können. An anderen Masten/Laternen kann eine Anbringung nicht erfolgen, da diese hierfür nicht geeignet sind. Deshalb kann die Mess- und Anzeigetafel nur an den heutigen Standorten angebracht werden. Geschwindigkeitskontrollen mit mobilen bzw. semi-mobilen Systemen (Fahrzeuge/Blitzeranhänger) sind grundsätzlich variabel. Die Verwaltung wird überprüfen, ob ein Versatz des Standortes für den Blitzeranhänger in Richtung Theodor-Heuss-Straße möglich ist.

Frage 2.: Bei den Mess- und Anzeigetafel in der Maxdorfer Straße und Mutterstadter Straße ist, wie unter Frage 1 beantwortet, ein Variieren des Standortes nicht möglich.

Frage 3.: Aufgrund der baulichen Gegebenheiten in der Ortsdurchfahrt Oggersheim mit teilweise schmalen Notwegen für Fußgänger sieht die Straßenverkehrsbehörde keine Möglichkeit, eine Verbesserung zu erzielen.

Frau Kreiselmaier-Schricker stellte eine Nachfrage hierzu: „Wie wird die Stadtverwaltung das Problem lösen endlich lösen, dass Autos auf den Gehwegen fahren, um dem entgegenkommenden Verkehr auszuweichen? In der Maxdorfer Straße besteht daher eine hohe Gefährdung.“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Frage.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

**zu 17      Anfrage der GRÜNEN-Ortsbeiratsfraktion  
Pflege von öffentlichem Grün in Ruchheim**

Frau Kreiselmaier-Schricker trägt die Anfrage vor. Der Ortsvorsteher verliest die Stellungnahme von der Verwaltung, Bereich 4-21 vom 25.02.2021:

Zu 1.) Von 4-15, Bereich Umwelt, gibt es die ergänzende Information, dass die Naturschutzbehörde das Ermittlungsverfahren eingeleitet hat.

Zu 2.) Die Beantwortung muss durch den Verursacher der Rückschnittmaßnahmen erfolgen.

Zu 3.) Im Rahmen der Grünflächenpflege gibt es, für den naturgemäßen jahreszeitlichen Vegetationsverlauf, angepasste Zeitraumvorgaben für die jeweiligen Pflegeleistungen.

Zu 4.) Bewässerungen sind Leistungen, die vom Bereich Grünflächen und Friedhöfe in Anlehnung an die Witterung organisiert werden.

Frau Kreiselmaier-Schricker hatte zu 2.) eine Nachfrage: „Wer ist denn dann der Verursacher und wurde dem nachgegangen?“ Der Ortsvorsteher bittet die Verwaltung um Beantwortung dieser Frage.

Die Stellungnahme wurde den Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie schriftlich zugesendet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, schloss der Vorsitzende um

20:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.03.2021

---

Sabine Becker  
Schriftführerin

---

Dennis Schmidt  
Vorsitzender

